



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • September 2021

Foto: Marion Bauer



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: büro@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-eppendorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>

Mitgliederabend

13.9. um 19.00 Uhr Lichtbildvortrag Brasilien - Argentinien von Günter Weibchen mit tel. Anmeldung s. Text

Kommunale Termine

13. 9. um 18.00 Uhr, Regionalausschusssitzung, Großer Sitzungssaal

16.9. um 18.00 Uhr, Bezirksversammlung, Leichtathletikhalle Alsterdorf

Ausflüge

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB. zur Zeit leider keine

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB. am **20.9. um 14.00 Uhr**, US-Fun Bowling, Wagnerstr. 2, s. Text

Stammtisch

28. September ab 19.00 Uhr „Eppendorfer Insel“ - ehemals Alte Mühle

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495
E-Mail: olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srnh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hhva.de, Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr per 31.12.2020 - Nachtrag v. 26.7.2021

Wie bereits in den Ausgaben Dezember 2020, „Rückblick“, und im Geschäftsbericht, der im März 2021 im „der Eppendorfer“ erschien, haben wir über unsere Arbeit im Vorstand, in der Zeitung und über die durchgeführten Aktivitäten ausgiebig berichtet. Ebenso über die Mitgliederentwicklung.

erzielen, auch nicht im Bereich der Zeitung. Durch geringe Werbungseinnahmen ist eine Verbindlichkeit entstanden, die noch zu tilgen ist.

Vorschau für 2021: Sommerreise nach Eschwege, Genussreisen in die Umgebung von Hamburg, Mitgliederabende und Adventsfeier, Stammtisch und Bowling. Brigitte Schildt bedank-



Foto: G. Weibchen

Für die Themen, die Eppendorf betrafen, haben wir uns stark gemacht. Brigitte Schildt hob noch einmal hervor, dass Hans Loose bei vielen Themen, wie z.B. Tempo 30 - Martinistraße, Aufruf für ein Eppendorf ohne Stolperfallen und die Appelle an Herrn Michael Werner-Boelz „barrierefreies Bezirksamt“ sowie an



Foto: E. Wersich

Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks „fußgängerfreundliches Beleuchtungskonzept“ federführend und maßgeblich beteiligt war.

Obwohl kaum Mitgliederabende stattfinden durften, konnten wir die Adventpäckchen-Aktion für bedürftige Eppendorfer

*innen trotzdem durchführen. Die Redaktion hat sehr gute Leistungen erbracht, elf Mal erschien der „Eppendorfer“ mit vielen interessanten Artikeln. Ein Plus war nicht zu

te sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in vielen Bereichen. Ein besonderer Dank galt Gertraud Rhine und Marianne Dodenhof für die „Adventpäckchenaktion“, den Redaktionsmitarbeiter*innen, dem Verleger Mathias Schürger, Christian Altstaedt für die Verantwortung unseres Internetauftritts und dem Vorstand für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Abschließend betonte Brigitte Schildt, dass wir weiter mit dem Bezirksamt oder anderen behördlichen Stellen im Gespräch bleiben, um die Probleme, die Eppendorf betreffen, einvernehmlich und gemeinsam zu lösen.

trostwerk.de 43 27 44 11

Unser Kassenwart Udo Schütt, berichtete, dass wir auch 2020 kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt haben, sondern mit einem Minus von 1697,77 Euro abschlossen. Die Kassenprüfer Helmut Thiede und Monika Körschner hatten alle Belege geprüft. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Alle Konten und Unterlagen waren vorbildlich geführt.

Dem Vorstand wurde auf Antrag der Kassenprüfer die Entlastung erteilt.

Einige Vorstandsmitglieder mussten von den anwesenden 43 Mitgliedern neu bzw. wieder gewählt werden. Annegret Pingel und Thomas Domres sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

- Neuwahl: 2. Vorsitzender:
Günter Weibchen
- Neuwahl: Schriftführerin:
Gesina Pansch

- Neuwahl: Beisitzer:
Mathias Schürger
Christian Altstaedt (bis Febr. 2022)
- Wiederwahl: Beisitzer:
Ekkehard Augustin
- Neuwahl: Kassenprüfer/in:
Irene Müller

Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Zu den Punkten der Tagesordnung gab es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Heinz Körschner (unser Ehrenvorsitzender) sprach dem gesamten Vorstand sein Lob aus und die Mitglieder bestätigten dieses durch Beifall. Die Jahreshauptversammlung war um 20.15 Uhr beendet.

Brigitte Schildt

Lichtbildervortrag

Brasilien - Argentinien

Günter Weibchen

Montag, den **13. September 2021 um 19:00 Uhr**
in der Begegnungsstätte der St. Martinuskirche, Martinistraße 33
- barrierefrei -
erreichbar mit den Buslinien 20/25 bis Haltestelle
Julius-Reincke-Stieg

Diese Veranstaltung ist anmeldungspflichtig und wegen der bestehenden Coronalage nur für Mitglieder!

Anmeldung zum Mitgliederabend am 13. September 2021 um 19.00 Uhr

Es sind nur Mitglieder zugelassen, die sich telefonisch angemeldet haben. Wir sind verpflichtet, Ihre persönlichen Daten, Name, Anschrift, Tel.Nr., Geb.Datum und zusätzlich Ihre **Impfdaten** zwecks Nachverfolgung dem Gesundheitsamt zu melden. Diese Angaben werden nach 4 Wochen gelöscht gemäß §7 der **SARS-CoV-2-EindämmungsVO**.

Sollten angemeldete Personen über keine Impfung gegen das Coronavirus verfügen, bringen Sie bitte eine aktuelle Test- oder eine Genesungsbescheinigung mit. Z.Zt. ist es noch erforderlich, dass beim Betreten des Raumes, auf dem Weg zum Platz und vom Platz weg, eine Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Maske) getragen werden muß. Am Platz darf diese abgenommen werden. Der Abstand von **2,50 m** zwischen Redner und den ersten Plätzen muß eingehalten werden. Für Hygienemaßnahmen ist gesorgt. **Es gelten die Bedingungen des Gesundheitsamtes zu Covid-19 Maßnahmen.**

Anmeldungen werden bis zum **10. September** angenommen, Günter Weibchen, Tel. 040-520 82 63 oder E-Mail: G.Weibchen@ebv1875.de

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Veranstaltungen	2
Vorstandsbericht zum Geschäftsjahr 2020, Nachtrag	2
Lichtbildervortrag mit Anmeldung	3
25jähriges Geschäftsjubiläum	4
100. Geburtstag Frau Wendt	4
Geburtstagsliste	4
Beleuchtungsplan, neue Informationen	5
Neue Mitglieder	5
Kommunales aus den Sitzungen	6
Neue Sitzbänke für Eppendorf?	6
Lebensmittel retten und teilen	7
Bundestagswahl 2021, Kandidaten stellen sich vor	8
Gehen Sie zur Wahl?	9
Hochwasser - wie können wir uns schützen?	10
Gähnende Leere	11
Green Kayak - Müll fischen	11
Gedicht: Isebeker Wohlfühl-Spa	11
Auf den Spuren von Freimauren	12
Der Monopteros	12
Marathon-Aufruf	12
Leserbriefe	13
Buchvorstellung von Hans-Jürgen Otte	13
Termine	14
Mitgliedsantrag	14
Termine Geschichtswerkstatt	15
Tage des offenen Denkmals	15
Vorschau Aktionstage Stadtparkverein	15
Hamburgische Brücke Demenzwoche	15
Bürgerhäuschen Bücherflohmarkt	15
Bowling-Aufruf	15

*„Lieber den Goldfisch im Glas,
als den Silberfisch auf dem Teller!“*

C. Altstaedt

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Christian Altstaedt

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Leserbriefe und eingeseandete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00 /wg. erhöhter Portokosten.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**



Am 13. August 2021 feierte Petra von Schmude Ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Die 1. Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, die Gratulationen des Eppendorfer Bürgervereins persönlich zu überbringen.

Wir wünschen Frau von Schmude weiterhin viel Erfolg mit Ihrem Geschäft „Kunstgenuss“ im Hegestieg 14.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Am 25. Juni 2021 feierte unser Mitglied Irmgard Wendt Ihren 100. Geburtstag.

Seit 2000 ist sie Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein.

Leider konnten wir der Jubilarin wegen ihres gesundheitlichen Zustandes und wegen der Coronalage die Glückwünsche und das Geschenk nicht selbst überreichen. Ihre freundliche und langjährige Nachbarin, Helga Sürig, überbrachte der Jubilarin die Gratulation im Namen des EBV und die Rose, die sie besorgt hatte. Die Frau Wendt weilt zur Zeit im Pflegebereich einer Seniorenresidenz.



Auf diesem Wege wünschen wir unserem Mitglied, Irmgard Wendt, eine gute Genesung.

Der Vorstand

Foto: Pfleger (o.Namen) aus dem Pflegebereich der Residenz



Geburtstage

September 2021

- 02.09. Jens-Peter Brachvogel
- 03.09. Heinz Körschner
- 05.09. Helga Thiede
- 09.09. Birgit Graack
- 11.09. Christine Lehmann
- 13.09. Henning Behrmann
- 13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe
- 15.09. Albina Frieborg
- 15.09. Wolfgang Hinsch
- 18.09. Brunhild Dencker
- 19.09. Anja Domres
- 21.09. Herbert Schindler
- 23.09. Monika Plaschke
- 24.09. Cordula Dahncke
- 29.09. Uwe Kaerger

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz



Für Ihre Fragen oder eine telefonische Anmeldung erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 040 - 32 86 03 77 von Montag bis Freitag von 09:00 Uhr - 13:00 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, Informationen sowie Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Perspektiven zu finden. Es besteht die Möglichkeit, Ihre*n Angehörige*n in einer parallelen Gruppe betreuen zu lassen.

TERMINE & THEMEN:

- 22.09.2021

SELBSTFÜRSORGE

- 24.11. 2021

VERNETZUNG, ANGEHÖRIGENGRUPPEN, INFORMATIONEN

Sie können sich für einen Abend anmelden oder auch für beide Termine – wie es Ihnen passt. Die Treffen finden jeweils von 17:00 - 20:00 Uhr in der Tagespflege Mole44 (Martinstraße 44) statt.

Kostenbeitrag: 10 Euro (inklusive Verpflegung), Kosten für die Betreuungsgruppe: 35 Euro. Eine Kostenerstattung durch die Pflegekasse ist möglich.

HAMBURGISCHE BRÜCKE – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.
www.hamburgische-bruecke.de

Hamburgs Beleuchtungsplan

Aufgrund einer erneuten Nachfrage bei der Pressestelle der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende erhielten wir folgende Antwort von Herrn Dennis Krämer:

„Es ist richtig, dass der Senat im Zuge einer „Beleuchtungs-offensive“ den Bezirken Mittel zur Verfügung stellt, um die noch unzureichend beleuchteten Straßen, Wege und Plätze zusätzlich besser auszuleuchten, um die Verkehrssicherheit insbesondere für Menschen, die im Umweltverbund – also mit dem Rad- und oder zu Fuß unterwegs sind – zu erhöhen. Alleine für letzteres werden zukünftig 500.000 Euro Mittel jährlich zur Verfügung gestellt. Besonders wichtig ist uns dabei auch, die Sicherheit für mobilitätseingeschränkte Menschen zu erhöhen. Gleichzeitig soll dabei sichergestellt werden, dass der Energieverbrauch trotz der zusätzlichen Beleuchtung weiter sinkt. Dies geschieht durch die gezieltere Ausleuchtung der Verkehrsflächen inklusive der Geh- und Radwege und die damit einhergehende Vermeidung von Lichtemissionen zum Schutz der Anwohner und der Natur sowie durch den Einsatz moderner Beleuchtungstechnik. Dies geht aus einer aktuellen Stellungnahme des Rot-Grünen Senats auf eine Anfrage der Bürgerschaft hervor. Die zusätzliche Beleuchtung wird ein wichtiger Beitrag für die Stärkung der Verkehrssicherheit und für die Mobilitätswende in Hamburg werden. Denn wir wollen ja, dass die Menschen mehr Wege im Umweltverbund – also zu Fuß, mit dem Rad oder im ÖPNV – zurücklegen. Dafür ist es sehr wichtig, dass sich alle Radfahrenden, aber auch alle Fußgängerinnen und Fußgänger auf unseren Straßen und Wegen wohl und sicher fühlen.“

Zum weiteren Prozedere kann ich Ihnen zurückmelden, dass die Drucksache zur Beleuchtungsoffensive voraussichtlich am **18.8.** in der Bürgerschaft besprochen wird.

In einem nächsten Schritt sollen dann, da sie die Situation vor Ort am besten lokal einschätzen und Feedback der Bürgerinnen und Bürger einholen können, die Bezirke Vorschläge zur Verbesserung von Ausleuchtungen vor Ort machen. Dann werden die Mittel entsprechend verteilt. Wann es da zu ersten Maßnahmen kommt und mit welcher Priorisierung in welchen Bezirken, das lässt sich im Moment noch nicht klar sagen.

Dazu können Sie aber gern auch nochmal mit ihrem Bezirksamt in Nord Rücksprache halten und dort natürlich auch Vorschläge hinterlegen.“

Wir wenden uns zeitnah an das Bezirksamt und werden darüber berichten.

B. Schildt

Herzlich willkommen
im Eppendorfer Bürgerverein!
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder



Martina und Jan-Patrick Timmer
Hegestieg

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

WOLFFHEIM  **WOLFFHEIM**

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



*Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache*

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

 **ROLF KAPPLER** 
EINBRUCHSCHUTZ



seit 1922

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause
- Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volksdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH 

Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-
unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen
des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.



Bestattungen
AHLF 

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Lärm im Hayns Park

Im Hayns Park finden seit sehr langer Zeit nahezu jeden Tag lautstarke Partys der Jugendlichen statt.

Eine Anwohnerin hat dazu eine Eingabe eingereicht, in der sie aufgrund der penetranten Störungen der Nachtruhe die Aufstellung von Schildern fordert, die auf die geltenden Regeln hinweisen und fragt nach der Begründung dafür, warum es nicht erfolgt ist. Das Bezirksamt erläutert, dass diese Schilder sehr teuer sind, da eine ständige Kontrolle durch eine externe Firma nötig ist. Generell soll die Grünanlagen-beschilderung Hamburg-weit

neu geregelt werden. Konkret sammelt die Polizei die Lautsprecher etc. ein und gibt sie nur gegen die Zahlung einer Gebühr wieder zurück. Die Forderung wird aber mit der Polizei besprochen. Da die Bürgerin dennoch unzufrieden ist, weist das Bezirksamt darauf hin, dass die Polizei zuständig ist. Christopher Weinand (CDU) unterstützt die Schilder - das Bezirksamt kann den erforderlichen Betrag aber erst später nennen. Sabine Heimfeld (Die Linke) hat auch Verständnis für die Jugendlichen, fordert Alternativen und sieht die Notwendigkeit zur Kosten-

vermeidung nicht ein. Philipp Kroll (CDU) fragt nach der Höhe der Strafen und der Anzahl der eingezogenen Lautsprecher. Das Bezirksamt muss die Daten nachliefern - die Bürgerin nennt als Strafe 400 Euro. Sie deckt auf, dass sie zwischen Polizei und Politik hin- und hergeschickt wird. Ekkehart Wersich (CDU) hat für ihren Unmut Verständnis. Er unterstützt auch die Ausweisung von Flächen für Feiern. Michael Schilf (Die Grünen) vermisst einen Vertreter der Polizei. Die Eingabe wird einstimmig zur Kenntnis genommen. *Ekkehard Augustin*

Parkplatz-Streichung Heider Straße

In der Heider Straße sind im ersten Halbjahr 2021 auf Betreiben des Bezirksamtes über 20 Parkplätze abgeschafft worden.

Dazu hat Ekkehart Wersich (CDU) einen Antrag eingebracht, der auch die Berücksichtigung von Konzepten der Anwohner fordert.

Michael Schilf (Grüne) weist darauf hin, dass die Gehwegbreite nicht den

Vorschriften entsprach. Ein Anwohner weist auf einen Dissens über die Notwendigkeit hin. Bürgerbeteiligung sollte vor Entscheidungen erfolgen, Alternativen sollten angeboten und Vorschläge geprüft werden. z.B. vom ADAC. Der Bürger schlägt Anwohnerparken vor.

Ein zubenannter Bürger von der Partei Die Linke unterstützt den Antrag der

CDU, da er Akzeptanz schafft. Lena Otto (SPD) beantragt Vertagung, damit die Koalition sich beraten kann - Ekkehart Wersich unterstützt das Anliegen. Das Bezirksamt kann die Planung im September vorstellen. eventuell erst im Oktober.

Der Antrag wird einstimmig vertagt.

Ekkehard Augustin

Wann kommen die neuen Sitzbänke für Eppendorf ?

Mehrere Hinweise erhielten wir von Mitgliedern und Eppendorfern zum Thema „Neue Bänke für Eppendorf“. Seit dem letzten Artikel im „der Eppendorfer“ hat sich nichts weiter getan. Die möglichen Standorte der Sitzbänke sind um einige Straßen erweitert worden, aber sonst passierte

nichts. Nach Rückfrage bei Sebastian Haffke wird es nun wieder massiv zum Thema, da das Bezirksamt KEINE Bank seit dem Beschluss umgesetzt hat und auch eine Umsetzung nicht in Sichtweite ist. Man werde das demnächst im BA thematisieren, da hier keinerlei Bewegung ist und die Bänke

einer der zentralen Koalitionsforderungen zwischen SPD und den Grünen sind.

Gibt es Personal- oder Kapazitätsmangel? Hier ist das Bezirksamt in der Pflicht!

Wir bleiben dran und fragen nach.

Brigitte Schildt

Die Tradition lebt - endlich wieder nach Glückstadt

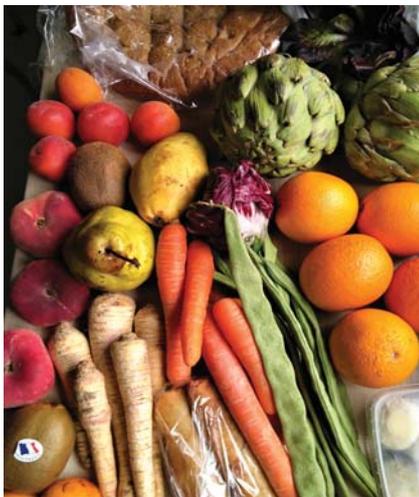
Wir hatten Glück, statt am 9.7. fuhren wir am 10.7. mit 18 Personen nach Glückstadt. Endlich wieder das Matjesbüfett genießen. Sechs verschiedene Sorten: Mediterran, in Rotwein eingelegt, süß-säuerlich, mit Knoblauch „parfümiert“, geräuchert und natur. Sehr lecker, wie auch die dazu passenden Saucen und Beilagen. Ein Büfett zum Sattessen. Ein Spaziergang zum Hafen tat Not. Einige Mitfahrende ließen sich noch am Nachmittag Kaffee, Kuchen und Eis schmecken. Es war schöner Tag in Glückstadt

B.Schildt



Lebensmittel retten und teilen: 3 „Foodsharing“-Tipps ...

Laut Verbraucherzentrale werden durchschnittlich ca. 75 kg Lebensmittel pro Kopf im Jahr in Deutschland weggeworfen. Diese Verschwendung muss nicht sein, schließlich wurden kostbare Ressourcen wie Boden, Wasser und Energie für die Herstellung verwendet. Dabei ist es heutzutage ganz einfach, Lebensmittel zu teilen, über das sogenannte „Foodsharing“. Wir stellen 3 Möglichkeiten vor, wie Sie Lebensmittel selbst teilen oder auch günstig abholen können: digital und persönlich.



Eine Beispielportion Obst & Gemüse für 5 Euro

1. Essen retten digital – mit too-goodtogo

Die APP von www.toogoodtogo.de hilft Lebensmittelverschwendung bei Restaurants, Supermärkten, Bäckern und Händlern (Obst & Gemüse) zu vermeiden. Sie melden sich digital an, hinterlegen Ihre Daten und eine Bezahlmöglichkeit. Über eine digitale Hamburg-Karte finden Sie teilnehmende Geschäfte bei Ihnen um die Ecke. Für einen kleinen Geldbetrag kaufen Sie ein fertig gepacktes Paket vom ausgesuchten Geschäft: Brötchen vom Tag, Früchte mit kleinen Fehlern oder sogar ein leckeres, überschüssiges Tagesgericht. Gern gesehen wird, wenn Sie Ihre eigene Verpackung mitbringen. Zu einem festgelegten Zeitpunkt holen Sie Ihr Paket im jeweiligen Geschäft ab, indem Sie die di-

gitale Bestätigung per Handy vorzeigen. Sie retten Lebensmittel. Sie sparen Geld. Und das mit gutem Gewissen.

2. Der „Fairteiler“ – Lebensmittel hinbringen oder abholen

Diese foodsharing-Initiative rettet Lebensmittel von Geschäften und privaten Haushalten. Auf der Online-Plattform www.foodsharing.de finden Sie die „Fairteiler“ – Orte, zu denen Sie Lebensmittel bringen (oder kostenfrei abholen) können, z.B. am Goldbekhaus in Winterhude. Hier gibt es öffentlich zugängliche Schränke für trockene Lebensmittel und zwei Kühlschränke für frische. Beispiel: Sie möchten in den Urlaub, haben den Kühlschrank noch voll mit Obst und Gemüse. Was tun? Wegwerfen? Nein, zum Fairteiler bringen und teilen. Sie haben einen sauberen Kühlschrank, werfen nichts weg und jemand anderes freut sich. Keine Verschwendung! Die Initiative bittet, auf Sauberkeit und die Genießbarkeit der Lebensmittel zu achten. Das Regelwerk finden Sie auf der Website. Schauen Sie mal vorbei!

3. Indirekt über den Borsteler Tisch – für Bedürftige

Insbesondere Bedürftige sind auf die ehrenamtliche Arbeit der Hamburger Tafel angewiesen, die der Lebensmittelverschwendung entge-



Übersichtskarte in der APP

genwirkt, indem überschüssige Lebensmittel von Geschäften gesammelt und an bestimmten Orten abgegeben werden. Ein Beispiel in der Nähe: der Borsteler Tisch der Heilsarmee, der sogar im Pandemie-Jahr für Bedürftige „gedeckt“ war. Für 1• pro Lebensmittel konnten und können hier gespendete Lebensmittel mittwochs 13 - 15 Uhr abgeholt werden. Unser Dank geht an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Helfer, die beim Verteilen unterstützen. Auch das eine Möglichkeit für Ihr Engagement. Adresse: Jacob-Junker-Haus, Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg . Text/Fotos:Christian Altstaedt



Der Fairteiler vorm Goldbekhaus

Bundestagswahl 2021 - Wer steht zur Wahl?

„Wieso sollten wir Sie wählen?“ Diese Frage haben wir den Kandidaten aus unserem Wahlbezirk gestellt. Es kommen die Parteien zu Wort, die bei der Bürgerschaftswahl in Hamburg-Nord mehr als 5 % der Wählerstimmen auf sich vereinigen konnten. Gerne hätten wir die Politiker zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Das ist Tradition beim EBV. Doch dieses Jahre mussten wir wegen Corona eine andere Form finden. Eine Demokratie braucht die Beteiligung aller Wahlberechtigten, nur dann kann sie funktionieren. Denken Sie daran: Am **26. September 2021** ist Bundestagswahl.

Bündnis 90/Die Grünen

Kandidatin: **Katharina Beck**, verheiratet, 1 Kind
Unternehmensberaterin für Nachhaltigkeit, seit 2009 Parteimitglied



Quelle: K. Beck, Die Grünen

Bitte wählen Sie mich:

*Mir ist Lebensqualität wichtig: bezahlbare Wohnungen, gute Arbeit, Mobilität, Zeit für Familie & Freunde. Für die vielen Unternehmer*innen, die in Eppendorf nachhaltig wirtschaften (möchten): das werde ich einfacher und günstiger machen.*

Die Linke

Kandidat: **Deniz Celik**, verheiratet, Politikwissenschaftler, seit 2008 Parteimitglied



Bild: Deniz Celik, Die Linke

Bitte wählen Sie mich:

Als erfahrener Gesundheitspolitiker streite ich für ein öffentliches, personell gut ausgestattetes Gesundheitswesen, in dem der Patient im Mittelpunkt steht. Die Pandemie hat die herausragende Bedeutung des UKE für die Versorgung in Hamburg verdeutlicht. Daher werde ich mich für eine bessere finanzielle Ausstattung der Unikliniken einsetzen.

Christlich Demokratische Union (CDU)

Kandidat: **Dr. Christoph Ploß**, ledig, Historiker, Landesvorsitzender der Hamburger CDU



Quelle: Copyright Tobias Koch CDU

Bitte wählen Sie mich:

Ich möchte mich auch in Zukunft für Projekte einsetzen, die den Stadtteil Eppendorf aufwerten. So ist es dank der Initiative der CDU jüngst gelungen, die Finanzierung des Schwanenhauses am Eppendorfer Mühlenteich zu sichern. Ein wichtiges Ziel ist es auch, Fußgänger in stark frequentierten Stadtteilen wie Eppendorf stärker vor Rad-Rambos oder Rasern zu schützen.

FDP

Robert Bläsing

Familienstand: ledig, keine Kinder, Verwaltungsbeamter und Vorsitzender FDP Hamburg-Nord,



Fotografin: Laurence Chaperon

Bitte wählen Sie mich:

Die städtebauliche Kleinräumigkeit, also der Charme Eppendorfs, muss erhalten bleiben. Auf Initiative der FDP soll der kleine Park in der Eppendorfer Landstraße (Rosengarten) nach Wolfgang Borchert benannt werden. Das Bezirksamt sollte zudem aus unserer Sicht in Eppendorf bleiben.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Kandidatin:

Dorothee Martin, unverheiratet in festen Händen, Diplom-Politologin, viele Jahre in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft tätig.

Meine Ziele für Eppendorf:

- Aus dem Bezirksamt wird ein Quartier: Wohnen, Kultur, soz. Einrichtungen u. Dienstleistungen
- Stärkung des lokalen Einzelhandels
- Weiter Verkehrsberuhigung durch Tempo 30
- Weiterentwicklung der Parks, u.a. mit Sportangeboten



Quelle: D. Martin, SPD

Bitte wählen Sie mich:

Ich kenne und schätze Eppendorf seit meiner Zeit als Bezirksabgeordnete in Hamburg-Nord und arbeite jetzt als Bundestagsabgeordnete mit Herzblut und Pragmatismus jeden Tag dafür, dass das Leben der Menschen hier konkret und spürbar besser wird.

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

„Gehen Sie zur Bundestagswahl“?

Diese Frage haben wir einigen Besuchern des Wochenmarkts auf dem Marie-Jonas-Platz gestellt. Von allen, die uns antworten mochten, kam ein klares Bekenntnis zur Wahl. Wir freuen uns über dieses Ergebnis. Lesen Sie selbst:

Lynn:

Ja, unbedingt! Ich will die Möglichkeit wahrnehmen, an der Gestaltung der Politik mitzuwirken und vor allem auch zu vermeiden, dass radikalere Kräfte sich durchsetzen.

Sebastian:



Sebastian

Selbstverständlich werde ich wählen! Es geht darum, dass das die Gestaltungsmöglichkeit ist, die ich in einer Demokratie habe und das Nichtwählen eine ganz gefährliche Tendenz ist.

Ulla:

Wählen ist unsere Bürgerpflicht. Wenn wir nicht wählen, können wir uns nicht beschweren, wenn's schief läuft.

Petra:

Wahlen sind Chancen, etwas rauszuholen für uns. So, wie es jetzt geht, darf es nicht weitergehen.

Tobias:

Ja, ich werde wählen, weil ich mich auf jeden Fall politisch entscheiden



Petra und Tobias

muss. Das ist ja gar keine Frage. Ich habe immer gewählt. Das ist das Privileg, das wir haben.

Eine Mutter mit zwei kleinen Kindern:

Ja, ich werde wählen! Weil ich mitentscheiden möchte. Ich möchte zumindest die Chance haben, Einfluss darauf zu nehmen.

Theresa und Sascha:

Wir werden selbstverständlich wählen, weil das unseren Grundwerten entspricht. Wir möchten mitbestimmen. Ein ganz intensiver Grund ist für mich der Umweltschutz, da muss auf jeden Fall etwas geändert werden. Sowieso an vielen Strukturen, aber insbesondere im Umweltschutz.

Martina:

Ja, ich werde wählen, ich finde, das ist keine Frage! In der Demokratie ist das so, dass man die Regierung mitbestimmen sollte.

Dirk:



Dirk

Ich werde wählen gehen. Ich finde es eine demokratische Pflicht, dass man wählen geht. Es bringt ja nichts, nur zu meckern, sondern man muss seine politische Meinung aktiv kundtun, und das kann ich bei der Wahl am besten machen.

Julia mit Freundin Isabel:



Julia und Isabel

Also ich geh' wählen, um mich politisch zu beteiligen. Besonders wichtig ist mir dabei das Thema Klima.

Interview/Fotos: Marion Bauer

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin bei Ihnen vor Ort.

Familie leben - leichter gemacht



Evangelische
Familienbildung
Eppendorf

Wir sind da!

Aktuelle Präsenz-
und Onlinekurse auf

www.fbs-eppendorf.de

Wie können wir uns vor Hochwasser schützen?

Hagel, Starkregen, Hochwasser. Die Bilder von der Flutkatastrophe im Südwesten Deutschlands zeigen, welch zerstörerische Gewalt von Extremwetterereignissen freigesetzt werden kann. Wie sieht die Gefahrenlage für die Elbe-Stadt und für unser an Alster und Tarpenbek gelegenes Eppendorf aus? Immerhin verzeichnete Hamburg in den letzten 10 Jahren mehr als 180 Starkregenereignisse. Wie können wir uns schützen? Es gibt viele Publikationen zu diesem Thema, hier ist eine kleine Auswahl:

Thema 1: Sturmflut. „Die Gefahr, die von Sturmfluten für unsere Stadt und unsere Bürger ausgeht, ist aufgrund des guten Hochwasserschutzes relativ gering“, heißt es in der Broschüre „Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung im Alsterg Gebiet“ (erhältlich beim Bezirksamt oder online). Eine Karte



Ein Unwetter zieht auf

Da mehrere Anfragen im Bezug auf „fehlende Beschilderung“, für das neue Fahrradparkhaus am Kellinghusenbahnhof bei uns eingegangen sind, haben wir uns an die Hamburger Hochbahn gewandt. Telefonische Ant-

zeigt die gefährdeten Gebiete, falls die Hochwasserschutzanlagen versagen. Für Eppendorf ist der Bereich vom Alsterufer bis westlich der Eppendorfer Landstraße und Erikastraße gekennzeichnet. Hier kann es zu „geringfügigen Überschwemmungen von Straßen und Flächen kommen.“ Im Fall des Falles erfolgen Warnmeldungen über Radio / Fernsehen, Lautsprecherdurchsagen oder per Smartphone, z. B. über die Warn-App NINA (= Notfall-Informationen- und Nachrichten-App). Sirenen gibt es bei uns nicht. Einige Empfehlungen: höhere Stockwerke aufsuchen, Nachbarn informieren, Taschenlampe und wichtige Medikamente mitnehmen.

Spenden für Flutopfer

„Aktion Deutschland Hilft“ ruft mit folgendem Konto zu Spenden auf:
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30, BIC: BFSWDE33XXX
Bank: Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: ARD/ Hochwasser
www.aktion-deutschland-hilft.de

Thema 2: Starkregen. Die Häufigkeit und Intensität der Starkregenereignisse steigt. Um die Wassermassen ableiten zu können, hat HAMBURG WASSER die Kapazität des Sietnetzes um 215.000 Kubikmeter Speichervolumen erhöht. Das ist mehr als eine halbe Binnenalster.

Für Hausbesitzer liefert die Starkregengefahrenkarte [\[www.geoportal-hamburg.de\]\(http://www.geoportal-hamburg.de\) wort erhielten wir von Herrn Krampe, Park+Ride Betriebsgesellschaft Hamburg, am 5.8.2021. Auf unsere Nachfrage, ob eine Beschilderung erfolgen wird, wurde uns mitgeteilt, dass die Frage nach dem Bedarf intensiv beobachtet wird und man davon ausgeht, dass evtl. im Herbst eine höhere Auslastung sein wird. Angedacht ist auch, dass die 1000 Fahrradabstellplätze mit gesicherter Mietfläche attraktiver und be-](http://www.geoportal-ham-</p></div><div data-bbox=)



Bildnachweis : Hochwasser - Foto: Hermann Traub/pixabay.com

burg.de hilfreiche Informationen: Die Karte zeigt für jede Adresse, ob es auf dem Grundstück überflutungsgefährdete Senken gibt und wie die Fließwege verlaufen. Erkennt man Handlungsbedarf, empfiehlt sich ein Blick auf die Webseite vom RISA-Netzwerk (RegenInfraStrukturAnpassung). Z. B. gibt die Broschüre „Hamburg schützt sich vor Starkregen“ (www.risa-hamburg.de/starkregenvorsorge). Tipps, wie man Gebäude-Schäden vermeiden kann. Dort steht auch: Die „Hamburger Energielotsen“ bieten eine kostenfreie Erstberatung vor Ort an: www.hamburg.de/energielotsen.

Der Senat will mit nachhaltigen Konzepten die Stadt zukunftssicher machen. Hamburg soll eine „Schwammstadt“ werden: Begrünte Dächer und Rückhalteräume binden lokal wie ein Schwamm die Wassermassen und helfen dadurch, Überflutungen zu verhindern. Die beste Vorsorge ist allerdings, die Klimaerwärmung so gering wie möglich zu halten.

Text/Foto: Marion Bauer

kanter zu machen. In die Überlegung sind auch Hinweisschilder eingeschlossen. Nach 2-3 Monaten kann noch kein belastbares Fazit erstellt werden. Die Stufen links vom Parkhaus sind nur zum Verlassen auf den Fußweg und zu den Haltestellen vorgesehen. Die Fahrräder, wie schon in der letzten Ausgabe „der Eppendorfer“ beschrieben, werden rechts über eine Zufahrts- bzw. Schieberampe in das Parkhaus verbracht. Keiner muss sein Fahrrad oder E-Bike die seitlichen Treppen hinaufbefördern. Sobald sich Aktuelles ergeben sollte, werden wir darüber berichten.

Der Vorstand



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Gähnende Leere

Einsam und verlassen steht es da nun. Ein (!) Fahrrad im neuen, drei Mio. Euro teuren Fahrrad-Parkhaus am Bahnhof Kellinghusenstraße. Manchmal stehen aber auch geringfügig mehr Räder dort, habe ich schon mit eigenen Augen gesehen. Immerhin! Ich gehe um die Ecke rum und was sehe ich dort? Sämtliche bunte Kollegen vom einsamen Bike, ganz profan auf der Straße am Fahrrad-Anlehnbügel befestigt und diese Kumpel warten den ganzen Tag auf ihre Frauchen und Herrchen. An-

lehnbügel habe ich übrigens gegoogelt, sonst hätte ich nicht gewusst, wie diese einbetonierten Stahlbügel tatsächlich heißen. Wie auch immer: Offenbar hat sich noch nicht wirklich rumgesprochen, dass es doch dieses schicke Fahrrad-Parkhaus gibt. Oder ob die Menschen die Notwendigkeit der Unterbringung



in einem „Parkhaus“ nicht sehen, weil es ja auch auf die herkömmliche Weise geht? Vielleicht wären ein paar mehr Anlehnbügel ja auch eine Alternative gewesen. Nun ja, zu spät und das ist auch nur eine kurze Überlegung von mir. Jetzt steht es da... das mega-moderne Fahrrad-Parkhaus... und vielleicht bekommt das einzige Bike ja doch noch Gesellschaft... Ist doch langweilig so alleine den ganzen Tag.

Text/Fotos: Kirsten Reuter

Green Kayak – beim Paddeln nach Müll fischen

Seit 2019 ist die dänische Umwelt-Initiative auch in Hamburg präsent. Mit einem denkbar einfachen Prinzip: kostenlos im Zweier-Kajak paddeln und dabei Müll vom Gewässer sammeln. Eine sportliche Kombination von Wasserspaß und Umweltengagement. Für Interessierte gibt es in Hamburg fünf Verleihstationen: an der Alster und den Kanälen, an der Bille und der Gose-Elbe. In Eppendorf finden Sie zwei Grüne Kajaks beim SUP CLUB am Isekai 1. Die Boote können ohne Vorerfahrung für bis zu zwei Stunden genutzt werden.



An Bord sind zwei Schwimmwesten, ein Mülleimer, zwei Müllgreifer,

eine Gewässerkarte und ein Infolyer. Schon geht's ab ins Boot auf Tour durch den Isebekkanal mit wunderschönen Ausblicken. Bei der Rückkehr wird der gesammelte Müll gewogen, registriert und durch Behälter der Stadtreinigung entsorgt. 2020 waren 1478 Hamburger Paddler*innen unterwegs und haben ca. 3,1 t Müll



gesammelt! Sollten Sie jetzt Paddel-lust bekommen haben, buchen Sie freie Termine im Voraus online unter www.greenkayak.org. Leichte Englischkenntnisse sind von Vorteil. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Redaktion vom Eppendorfer. Für Sie gepaddelt und Müll gefischt!

Text/Fotos: Christian Altstaedt

Im Isebeker Wohlfühl-Spa

Es schlu-, es schlo-, es schlängelt sich durch das Alstertal, ganz langsam und behäbig Alfred der Alsteraal.

Er tru-, er tro-, er trifft sich im Isebekkanal mit seinem Freunde Fiete, dem dicken Alsterwal.

Die bu-, die bo-, die beiden sind rundherum verspannt, dagegen hilft Massage als Muskel-Stimulant.

Der Whu-, der Who-, der Whirlpool* im Isebekkanal ist für verspannte Tiere ganz einfach ideal!



*Sauerstoffanreicherungsanlage in der Isebek

Auf den Spuren von Freimaurern



Einen Freimaurer wie mich macht das froh: Freimaurer haben in Hamburg ihre Spuren hinterlassen.

Es sind:

Kellinghusen, Hahnenmann, aber auch Hagenbeck und Hudtwalcker und weitere Namenspatronen von Straßen in Hamburg-Nord.

In Eppendorf wohnte ich einst im Abendrothsweg. Benannt nach dem Hamburger Bürgermeister, der u.a. den Magdalenen-Stift (heute Abendroth-Haus) gründete.

Unter kundiger Leitung, gemäß dem wundervollen, gleichnamigen Buch

von Christian Polscher „Streifzüge durch Hamburg“ bieten die Freimaurer Spaziergänge an. Vielleicht beginnend beim NDR, dessen Intendant einst Logenbruder war, zur DPA, deren Chef Fritz Sängler das Godesberger Programm der SPD prägte, zum humanitären Leuchtturm, dem freimaurerischen Zinnendorf-Haus für Schwerstbehinderte in der Tarpenbekstrasse.

Persönlich treffen Sie mich weiter ab und zu auf ein Bier in der „Schramme 10“. Der Schrammsweg selbst ist nach dem Kaufmann Johann Gottfried Schramm benannt. Der Freimaurerbruder war „Oberalter“, d.h. ein Mittler zwischen Bürger und Rat



Logenhaus in Harburg

- Foto Günter Sommerfeld

mit dem Ziel „Eintracht und Wohlfahrt dieser guten Stadt“ zu fördern.

Unsere Logentreffen habe ich in vergleichbarem Sinne immer mit den Sätzen beendet: „Geht nun hinaus in die Welt und bewährt Euch als Freimaurer. Wehret dem Unrecht wo es sich zeigt. Kehrt niemals der Not und dem Elend den Rücken.“

Thomas Stuwe

Der Monopteros

Von Herrn Egbert Willing, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, haben wir auf unsere Anfragen folgende Aussagen erhalten.

„Wir hatten uns zur Sanierung der künstlerischen Gestaltung des Monopteros ja bereits ausgetauscht,

und ich hatte Ihnen berichtet, wie umfassend die Diskussionen um die Gestaltung nach der in 2019 durchgeführten baulichen Sanierung mit vielen Akteuren gewesen sind. In diesem Rahmen wurden viele unterschiedliche Möglichkeiten diskutiert

und verworfen (Umpflanzung, Berankung, Ein-

zäunung, Beleuchtung, gastronomische Nutzung, puristische Gestaltung und regelmäßiges Übermalen usw.).

Einige dieser Varianten waren zuvor bereits durch die Verwaltung ausprobiert - und in der Praxis zunichte gemacht worden (z.B. Berankung durch Vandalismus gescheitert, Neuanstrich u.a.).“

Der Vorstand

Eppendorfer Baum
1711
2015 Dalheim
Grauer Burgunder trocken

GRÖHL & GRÖHL

WEINHAUS GRÖHL
GEGR. 1919

WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 47 47 17 · Fax 040 46 24 71
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 · Sa. 9:30 - 18:00

Eppendorfer Weg 170 · 20253 Hamburg
Tel. 040 42 10 71 70 · Fax 040 42 10 71 72
Di. - Fr. 11:00 - 20:00 · Sa. 10:00 - 18:00



Der EPPENDORFER sucht: Marathon- Teilnehmer*in

Am 12.09.2021 findet der **Hamburg Marathon** statt (*Stand Ende Redaktionsschluss*). Wir suchen einen Teilnehmer oder eine Teilnehmerin (Alter ab 50 Jahre), wohnhaft in Eppendorf. Wir möchten den Lauf gerne redaktionell für den Eppendorfer begleiten. Sie fühlen sich angesprochen?

Dann schreiben Sie bitte schnellstmöglich (bis zum 8.09.2021) eine E-Mail an:

redaktion@ebv1875.de.

Wir freuen uns auf Sie.



Leserbriefe

Fahrradparkhaus

Dieses Fahrradparkhaus am Bahnhof Kellinghusenstraße hat eine unverhältnismäßig lange Bauzeit benötigt, ist dann aber architektonisch sehr gelungen, wie ich finde.

Es wird nur leider nicht genutzt werden, denke ich. Selbst ich als Fahrradfahrerin schließe mein Rad lieber drau-

ßen, gern überdacht, an. Ich stehe dort morgens oft an der Bushaltestelle und sehe das Haus nahezu leer. Ich fürchte, dass das nicht nur Anlaufschwierigkeiten sind und dass eine nicht so aufwändige Version (offen, überdacht, so wie vorher - das wurde gut genutzt - nur größer) besser und preisgünstiger gewesen wäre.

Karin Laska

Parkplatz-Wegfall in der Heider Straße

Als Anwohnerin der unteren Heider Straße kann ich nur sagen, wie wunderbar

ich es jetzt finde, dass die Autos nur noch auf einer Seite parken dürfen.

Es stimmt nicht, dass die Autos durch die Straße rasen, sondern fahren eher langsamer, da sie ja nach einen Parkplatz Ausschau halten. Es fallen auch keine 100 Parkplätze weg sondern höchstens 20 und dass Radfahrer vermehrt auf dem Fußweg fahren, stimmt auch nicht, die sind auch vorher schon so gefahren. Es hält sich in Grenzen und da die Radfahrer die Einbahnstraße

ße auch vom Eppendorfer Weg befahren dürfen, ist es jetzt sogar einfacher, einem entgegenkommendem Auto auszuweichen.

So wie es jetzt ist, finde ich es prima: schön ruhig (ich kann mal wieder vorne auf dem Balkon sitzen), die Fußgänger können zu zweit wieder nebeneinander gehen und man muss sich mit zwei Einkaufstaschen nicht mehr seitwärts drehen und Mütter mit Kinderwagen und Kinder an der Hand, können wieder geradeaus gehen. In unserem Viertel gibt es ja vermehrt Straßen, wo nur auf einer Seite geparkt werden darf. Warum nicht in der engen Heiderstraße?

Irene Müller

Hans-Jürgen Otte: Der Ventilator im Kamin

„Die Cellistin will sich nicht impfen lassen, ihr müsst selber wissen, ob ihr trotzdem kommt“ - eigentlich sind wir Hobbymusiker solche Töne von unserer Gastgeberin in Groß Borstel nicht gewohnt. Aber Corona bringt andere Sitten mit sich. Das Ensemble muss sich gegen Viren wappnen. Es wird Open Air gespielt, wohl dem der eine Terrasse hat. Der Klarinetist setzt sich abseits, er steht unter Virus-Verdacht. Der Pianist wird kurzerhand in die Generalpause versetzt. Wenn es gar nicht anders geht, wird ein Ventilator in den Kamin gestellt, um die Luft zu reinigen. Aus Hausmusiktreffen werden taktisch-logistische Veranstaltungen, nicht immer ohne Dissonanzen. Soweit der Geigenkasten nicht ohnehin geschlossen bleibt.

Anlass genug, um über das Geigen, das mich seit der Kindheit begleitet, nachzudenken. Mit neun besaß ich

meine erste Violine, früh genug, um mit Nigel Kennedy oder David Garrett gleichzuziehen. Doch es hat nicht sollen sein. Ich sehe mich auch nach 60 Jahren noch leicht verdrückt über den Schulhof der früheren Wolfgang-Borchert-Schule in Eppendorf ungeübt zum Geigenunterricht gehen. Als in den 60ern die Beatles und Stones angesagt waren, habe ich mich geschämt, mit dem Geigenkasten unterm Arm gesehen zu werden. Rockmusik war angesagt und ich spielte Vivaldis Konzert a-Moll! Hat Jimi Hendrix jemals mit Metronom geübt? Im Harvestehuder Studentenorchester faszinierte mich allerdings der große Klang aller beteiligten Instrumente. Bei der Kammermusik hatte auch meine zweite Geige ihren Auftritt. Immer häufiger spürte ich die beseligende Kraft dieses wunderbaren Instruments, das schon vor 500 Jahren erklang.

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06,

Zuweg Hintereingang / Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schatzmeister: Udo Schütt

U.Schuet@EBV1875.de

Schriftführerin: Gesina Pansch

G.Pansch@EBV1875.de

Protokolle, Redaktion, besondere Anlässe

Beisitzer:

Christian Altstaedt

C.Altstaedt@EBV1875.de

Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin

E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@ebv1875.de

Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger

M.Schuerger@EBV1875.de

Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement.

Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Inzwischen spiele ich seit 60 Jahren trotz allen Anfechtungen Violine in verschiedenen Kammermusik-Ensembles und Orchestern. Ich weiß, welche wunderbaren Möglichkeiten dieses Instrument birgt: Die Geige muss sich nicht mehr gegen einen Zeitgeist bewähren. In Groß Borstel sitzt der Pianist heute übrigens wieder am Flügel, seine Generalpause ist beendet.

Mehr dazu in dem Booklet „Der Duft der Geige“, das für 6,50 Euro bei den Buchhandlungen Heymann, Eppendorfer Baum und Melodie, Colonnaden, zu haben ist.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
https://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anschar
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antoniushamburg.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhauseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28 • www.fbs-eppendorf.de • email: info@fbs-eppendorf.de

Literatur im Gespräch
MEppR206: 5 x Mi., 10:00-11:30 Uhr/08.09.-08.12.2021, € 37,50

Noch mehr Stiche... – Aufbaukurs II
Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

MEppO262: 6 x Mi., 15:00-17:30 Uhr/08.09.-27.10.2021, € 119,00

Italienische Küche
MEppM615: 1 x Do., 18:00-22:00 Uhr/09.09.2021, € 33,00 inkl. Lebensmittelumlage

Indische Küche
MEppM606: 1 x Sa., 16:00-20:00 Uhr/11.09.2021, € 32,00 inkl. Lebensmittelumlage

Naturkosmetik – Pflanzenkraft für Schönheit und Pflege

MEppN112: 1 x Mi., 18:00-21:00 Uhr/15.09.2021, € 24,00 Die Materialumlage in Höhe von 8,00 € bis 10,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Schreiben macht Spaß
Textwerkstatt am Wochenende
MEppN452: Sa., 16:00-19:00 Uhr/18.09.2021, So., 10:00-17:00 Uhr/19.09.2021, € 60,00

Selbstfürsorge "Stress lass nach"
Kooperation mit der Hamburger Angehörigenschule. Leitung: Hamburger Angehörigenschule

MEppK315: 1 x Mi., 14:00-17:30 Uhr/22.09.2021, Kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist.

Erste Stiche – Basiskurs
Für Anfänger*innen
MEppO120: 1 x Sa., 10:00-18:00 Uhr/25.09.2021, € 60,50

Batch cooking
MEppM154: 1 x Sa., 16:00-20:00 Uhr/25.09.2021, € 32,00

KUNSTKLINIK

KULTURZENTRUM

EPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

Freitag, 3.9.2021, 20:00 Uhr

Und sie hatten ihre Freude aneinander – erotische Märchen und Musik vom Piano
Hanna Margarete Schilling und Marion Hellmann sind begeisterte Märchenerzählerinnen! Sie entführen mit den Märchen in eine andere Welt, erzählen aber gleichzeitig von uns, den wirklichen Menschen! Der Mann am Klavier heißt Henning Albrecht. Er ist ein vielseitiger Musiker, der seine klassische Ausbildung am Klavier früh durch das Schreiben eigener Songs und anderer Kompositionen ergänzte.

€ 15,-/erm. 12,-/Corona-Soli-Preis 20,-

Freitag, 10. September 2021, 20:00 Uhr

Pangäia – Livekonzert; diesmal mit der Band Cöati - Worldjazz, Minimal und Improvisation; Besetzung: Florian Kiehn – Gitarre / Falko Harriehausen – Bass / Patrick Huss – Percussion, Vibraphon.

Eintritt vor Ort € 15,-/erm. 10,-/Corona-Soli-Preis 20,-

Es darf wieder Publikum vor Ort dabei sein. Hierfür bitte verbindlich und mit vollständigen Kontaktdaten aller Personen anmelden!

karten@kunstklinik.hamburg, 040 / 780 50 400



QUARTIERSNETZWERK

www.martinierleben.de

Boule im Eppendorfer Park - nur bei gutem Wetter

Mittwochvormittag 10 - 12 Uhr, Donnerstagabend 19 - 21 Uhr

Boule ist ein Gesundheitssport. Sie haben Bewegung und Begegnung an der frischen Luft und ihre Koordination und Konzentration verbessern sich. Boule ist für alle Altersstufen und auch für Menschen mit Handicaps sehr gut geeignet. Spiel- und Schaulustige sind herzlich willkommen! Für Neulinge wird ein Set Boule-Kugeln bereitgestellt. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrende erreichbar. Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz Frickestraße, Sackgasse

Yoga im Sitzen

Jeden Mittwoch 11:45 bis 12:45 Uhr

Die Teilnehmer*innen lernen Bewegungsabfolgen, die nicht nur ihre Koordination und Konzentration fördern und zur Entspannung beitragen, sondern auch die Muskulatur kräftigen, das Gleichgewicht schulen und den ganzen Körper geschmeidiger machen.

Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet.

Angeleitet wird der Kurs von der Yoga-Lehrerin Shamima Abbé. Info & Anmeldung bei der Kursleiterin: **Tel. 0151-17100705**

Preis pro Stunde: € 8,- Einstieg jederzeit möglich. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend. Für die Teilnahme ist ein negativer, tagesaktueller Test oder eine Impf- bzw. Genesungsbescheinigung vorzulegen. Ort: Kunstklinik, Martinistraße 44a (Saal)

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb. Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb. Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag

Unsere Bankverbindung:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Achtung: Alle Rundgänge nur mit Anmeldung:
Tel.: 040-780 50 40 30, kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Mittwoch, 8.9., 18:00 Uhr

„Ein Garten“ - Historischer Spaziergang (ehem. Reformgarten der Familie de l'Aigle)
Treff: vor dem Haus Lokstedter Weg 100, Dauer: ca. 1,5 Stunden / € 6,-

Alexander de l'Aigle erwarb 1888 ein großes Stück Ackerland, um fern der Großstadt einen Garten anzulegen, der seine Familie ernähren sollte. Drei Töchter wuchsen in diesem „Paradies“ auf. Die Älteste, Alma, Reformpädagogin und Schriftstellerin, widmete dem Garten ihrer

Kindheit ein Buch. Ein Drittel dieses Gartens konnte als Naturdenkmal erhalten werden. Wir erzählen Ihnen die Geschichte dieser Familie und führen sie in „Alma's Paradies“.

Samstag, 11.9., 15:00-17:00 Uhr

Im Rahmen der „Tage des offenen Denkmals“ 2021 (www.denkmaltag-hamburg.de): Der Garten de l'Aigle

Treff: im Garten Tarpenbekstraße 107; Teilnahme kostenlos; Zum Tag des offenen Denkmals führen wir Sie (nach Bedarf) durch dieses Naturdenkmal.

Sonntag, 12.9., 15:00 Uhr

Im Rahmen der „Tage des offenen Denkmals“ 2021 (www.denkmaltag-hamburg.de): Der „Hayns Park“ – ein Gartendenkmal - Spaziergang durch den denkmalgeschützten Park

Treff: Eppendorfer Landstraße 164 (vor dem Wohnblock), Dauer: ca. 1,5, Stunden, Teilnahme kostenlos



Der Rundgang führt durch einen der schönsten Parks in Eppendorf, der eine lange Vorgeschichte hat. Der heutige Namensgeber, der Hamburger Bürgermeister Max Theodor Hayn (1809 – 1888), nutzte ihn als Landsitz. Oberbaudirektor Fritz Schumacher sorgte dafür, dass der Park 1931 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Sonntag, 19.9., 16:00 Uhr

Der Eppendorfer Weg

Spaziergang von Eppendorf nach Hoheluft
Treff: Eppendorfer Weg/Ecke Lehmweg, vor der HASPA, Dauer: ca. 2 Stunden / € 6,-

Sonntag, 26.9., 15:00 Uhr, Jüdische Spuren in Eppendorf

Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Park, Dauer: ca. 2 Stunden / € 6,-

Auf den ersten Blick findet man in Eppendorf kaum Spuren jüdischen Lebens. Schaut man aber genauer hin, erkennt man viele Häuser, erbaut von jüdischen Architekten, sieht Stolpersteine auf den Gehwegen oder fragt sich, wer Marie Jonas oder Gustav Leo waren.

Aktionstage:

Samstag, d. 30.10.2021, 10:00 Uhr - Ökologie im Stadtpark-Aktionstag

Auch in diesem Herbst werden wir unsere Schmetterlings- und Wildbienenwiesen sensen, abharken - sicher steht auch die ein oder andere Reparatur-Arbeit an. **Die genauen Treffpunkte und weitere Infos erhalten Sie bei der Anmeldung.** Mail: oekologie@stadtparkverein.de Ansprechpartner: Andreas Lampe

Dienstag, d. 23.11.2021, 18:00 Uhr - „Auf der Suche nach dem Kleinen Frostspanner“ – Abendliche Insekten-Führung

Es gibt tatsächlich Schmetterlinge, die um diese Jahreszeit noch aktiv sind. Der Kleine Frostspanner ist ein Nachfalter, der nur von Oktober bis Dezember fliegt und im Hamburger Stadtpark häufig anzu-

treffen ist. Vielleicht sehen wir auch einige andere Insekten, die um diese Zeit noch aktiv sind. Claus-Peter Troch und Kirsten Hempelmann begeben sich zusammen mit Ihnen auf die Suche. Unbedingt eine eigene Taschenlampe mitbringen! Alle Informationen finden Sie auch unter www.stadtparkverein.de

Sonstige Termine:

Aktionswoche Demenz 17. bis 24. September 2021 - Hamburgische Brücke. Demenz ist eine Krankheit, die viele Menschen und auch die Angehörigen von der Gesellschaft ausgrenzt und isoliert. Die Pandemie hat das verstärkt. Viele Einrichtungen und Tagespflegen konnten nicht öffnen, es gab keine Orte mehr, die Entlastung für pflegende Angehörige und Förderung für Menschen mit Demenz bedeutet hätten. Deswegen ist es dieses Jahr besonders wichtig, die Menschen wieder sichtbar zu machen und sie einzuladen, teilzuhaben. <https://www.hag-gesundheit.de/veranstaltungen/2021-09-17-aktionswoche-demenz>

Bücherflohmarkt am Bürgerhäuschen Eppendorf vom 18.09.-19.09.2021 von 10-18 Uhr.

Bowling - wer möchte unsere EBV-Mannschaft verstärken?

Interessierte melden sich bitte telefonisch bei Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34 an.

Nächster Termin : **20. September um 14.00 Uhr**
US-Fun Bowling, Wagnerstr.2,
Kosten pro Spiel/Person: € 2,20 - Leihschuhe € 2,50
Maske und Impfausweis nicht vergessen!



AGAPLESION
BETHANIE DIAKONIE



DEIN NEUER JOB IST HIER!

Wir suchen Pflegefachkräfte (m/w/d)!

Jetzt bewerben auf
www.bethanien-diakonie.de

oder direkt hier



AGAPLESION BETHANIE-HÖFE
Martinstraße 45, 20251 Hamburg

100 Testhörer gesucht um kleinste Hörgeräte zu testen

ViOKollektion
Hörgewinn fürs Leben

Jetzt testen: Kleinste ViO-Hörgeräte für echten Hörgewinn

Kann man trotz Hörverlust an Lebensfreude gewinnen? Ja, dank ViO! Mit der vielseitigen ViO Kollektion wird jeder Moment ein echter Gewinn fürs Leben – mit Hörlösungen, die mehr bringen und einfach Freude machen.

Für jeden das beste Hörgerät

Entdecken Sie, was ein Hörgerät alles kann! Der technologische Fortschritt erlaubt es, neue Maßstäbe zu setzen und ein Hören mit einer besseren Qualität des Sprachverstehens, brillanter Klangwiedergabe und einem höheren Tragekomfort zu ermöglichen. Entdecken Sie mit ViO Hörgeräten einen echten Hörgewinn.

Dank Bluetooth können sogar Anrufe vom Smartphone direkt in die Hörgeräte gestreamt werden und das Verstehen am Telefon erleichtern. Auch Fernsehen und Musik hören kann auf diesem Weg wieder mehr Entspannung bringen.

Nie wieder Batterien wechseln! ViO Hörgeräte gibt es auch mit integriertem Akku und entsprechender Ladestation, so dass auf das Wechseln von Batterien verzichtet werden kann.

Hören Sie sich glücklich – Jetzt 14 Tage kostenlos ViO testen!

Genießen Sie jeden Moment mit Hörlösungen von ViO und überzeugen Sie sich selbst wie

kleinste Hörgeräte. Großes bewirken können! Sichern Sie sich einen der 100 begehrten Testplätze. So einfach geht's:

1. Termin bei OTON Die Hörakustiker vereinbaren
2. Kostenlose Ermittlung der Hörfähigkeit und Auswahl des für Sie besten ViO Hörgerätes
3. 14 Tage kostenlos und unverbindlich einen echten Hörgewinn in Ihrer gewohnten Umgebung erleben

Ihre Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie nicht zum Kauf. Worauf also warten? Werden Sie zum Hörgewinner. Wir freuen uns auf Sie!

So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH. Dort erhalten Sie einen Termin und alle Informationen rund um den Ablauf.

- 100 Teilnehmer gesucht
- Anmeldung bis: **30.09.2021**

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH

Martinstraße 64 | 20251 Hamburg
Telefon: 040 - 238 019 11
E-Mail: uke@oton-hoerakustik.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr



Empfohlener
Hörakustiker
www.besser-hoeren.de
★★★★★

JETZT ANRUFEN UND TERMIN SICHERN!



h, wie klein.

Diskrete Hörgeräte gibt es jetzt bei OTON.

Wenn man Ihr Hörgerät kaum sieht, ist es meistens von uns! Testen Sie jetzt die neueste Im-Ohr-Hörgeräte-Technik und finden Sie heraus, wie selbst kleinste Technologie Ihr Leben verändern kann.

www.oton-hoerakustik.de

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinstraße 64
20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11
✉ uke@oton-hoerakustik.de
Öffnungszeiten
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr

